

DIE WOCHE IST UM



Handyverträge, Kreuzfahrten, Schützenfest

VON ALEXANDER LANGE

Zur gelbgrünen Schützenkappe, zum schwarzen Sakko, der weißen Hose und der dunkelgrünen Krawatte gehört in Allagen in diesem Jahr auch das Armbändchen. Erstmals feiern die St. Sebastianus-Schützen mit Getränkepauschale. Ein Novum im Stadtgebiet, laut Eventgastonom Markus Köster auch einzigartig im gesamten Kreisgebiet. Vielleicht mag dem einen oder anderen die Idee der Allagener Schützen missfallen, dass solch ein Band nicht zu einer Uniform passe, dass es zur vermeintlichen „Ballermannisierung“ des Schützenfestes beitrage. Ein Blick über den Schützenteilerand hinaus zeigt aber, dass Pauschalen, Abos, Flatrates – wie auch immer man sie bezeichnen möchte – funktionieren. Ob bei Handyverträgen, bei Kreuzfahrten oder Bahnfahrten. Bei entsprechendem Ausnutzen des Angebotes sparen diese Pauschalen Geld, geben Sicherheit und Freiheit zugleich. Einmal bezahlt, muss sich um nichts mehr gekümmert werden.

Im Allagener Fall können gleichzeitig Schützenfestgäste und der Schützenverein selber sparen und damit von der Bändchen-Lösung profitieren. Und ausgeschlossen vom Schützenfest ist auch weiterhin niemand, jeder bleibt willkommen. Will er kein Armband tragen, muss er das auch nicht tun. Und die, die gerne mittrinken, aber ungern selber die Runde holen – Oberst Hubertus Struchholz bezeichnete sie passend als „Rundenhopper“ – brauchen auch kein schlechtes Gewissen mehr zu haben.

Die Freiheit des Feierns bleibt. Und wird sogar noch größer. Die Allagener Schützen gehen einen cleveren, gleichzeitig mutigen und innovativen Weg. Damit er Erfolg hat, muss ihn nun aber die Bevölkerung auch mitgehen. Und dann kann das System durchaus auch für Schützenvereine in der Nachbarschaft interessant werden.